



Steckbrief – Erhebung / Statistik

Lernende (Schüler/innen und Studierende, Schul- und Berufsbildung) (SDL)

Beschreibung

Die Schweizerische Lernendenstatistik setzt sich aus den 26 kantonal erfassten Lernendenstatistiken zusammen und umfasst alle Personen, die während mindestens eines halben Jahres Teilzeit oder Vollzeit an einem Programm für ein bestimmtes Bildungsziel teilnehmen. Die Erhebung schliesst alle Bildungsstufen von der Primarstufe 1-2 (Kindergarten / Eingangsstufe) bis zur Tertiärstufe (ohne Hochschulen) ein. Sowohl öffentliche als auch private Bildungsinstitutionen werden berücksichtigt. Die Daten aus den 26 Kantonen werden auf schweizerischer Ebene harmonisiert. Die Statistik ist mit dem internationalen Bildungsklassifikationsschema (International Standard Classification of Education ISCED) der UNESCO kompatibel.

Verfügbar seit:

Diese Statistik besteht seit 1977. Die erhobenen statistischen Daten sind ab 1980 verfügbar. Die aktualisierten Daten eines Schuljahres sind jeweils ab April des nächsten Jahres erhältlich (z.B. April 2021 für das Schuljahr 2019/20).

Erfasste Personen (jährlich):

1'300'000

Erfasste Merkmale:

Die Daten werden auf Stufe Lernende/r, Klasse und Bildungsinstitution erfasst.

Schuljahr
Identifikator der Bildungsinstitution (BUR-Nummer)
Identifikator der Klasse
Identifikator der/des Lernenden (13-stellige AHV-Nummer)
Geschlecht
Geburtsjahr
Staatsangehörigkeit
Erstsprache
Wohngemeinde
Schulart
Programmjahr
Ausbildungsform
Lehrplanstatus und sonderpädagogische Massnahmen
BM1 Unterricht (während Berufliche Grundbildung EFZ)

Methodik

Vollerhebung basierend auf Individualdaten. Die Lernendenerhebungen liegen in der Verantwortung der Kantone und umfassen alle Bildungsstufen mit Ausnahme der Hochschulen. Die Teilnahme ist obligatorisch.

Regionalisierungsgrad:

Gemeinde (Aggregation auf Kantonebene aufgrund des Datenschutzes)

Periodizität:

jährlich

Referenzperiode:

Schuljahr

Qualität der statistischen Informationen:

Die Qualität ist grundsätzlich als hoch einzustufen. Der Personenidentifikator erlaubt verlaufsstatistische Analysen.

Letzte Methodische Revision

2012: Ab Schuljahr 2010/11, Daten sind auf Individualebene verfügbar und Einführung der AHV-Nummer (AHVN13) als Personenidentifikator.

Revisionspolitik

Routinemässige Revisionen:

Die neuen Ergebnisse, die jedes Jahr veröffentlicht werden (Ende Februar), beinhalten die rückwirkenden Korrekturen, die im Laufe des vergangenen Jahres eingegangen sind, sowie eventuelle Aktualisierungen der Nomenklaturen (z. B. des Gemeindeverzeichnisses). Die historische Reihe wird bis 1999 aktualisiert.

Methodische Revisionen:

Methodische Revisionen werden je nach Bedarf durchgeführt (z. B. Revisionen von Nomenklaturen).

Gesetzliche Grundlagen

Bundesstatistikgesetz vom 9. Oktober 1992 (SR 431.01)

Verordnung über die Durchführung von Statistischen Erhebungen des Bundes vom 30. Juni 1993 (SR 431.012.1)

Organisation

Bundesamt für Statistik (BFS) in Zusammenarbeit mit den zuständigen kantonalen Instanzen und dem SBFI.

Antoine Bula, +41 58 463 66 78

lernstat@bfs.admin.ch
